



Leverkusen, den 26.02.2020
FDP Ratsgruppe

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer Ahrens
Friedrich Busch

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 206 1236
Fax: 0214 - 206 1235

FDP-Ratsgruppe@gmx.de

Geschäftszeiten:
Mo. Bis Fr. 9:00 – 13.00 Uhr

Herrn
Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der FDP Ratsgruppe auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien und des Rates:

1. Nachdem der Ratsbeschluss vom 1.7.2019 zum Bau einer Parkpalette auf dem Parkplatz des Museums Morsbroich nicht umgesetzt werden kann, wird der Kompromissvorschlag des Museumsvereins vom 11.06.2019 hinsichtlich Umfang, Standort und Bewirtschaftung der zusätzlich vor Ort erforderlichen 50 Stellplätze noch einmal in den Gremien beraten und darüber entschieden.

Nach heutigem Kenntnisstand würde die Umsetzung dieses Vorschlages den geringsten Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet bedeuten; das als „Wald“ bewertete Areal an der Gustav-Heinemann-Straße bleibt unberührt.

2. Ein darüber hinaus gehender Stellplatzbedarf für Großveranstaltungen auf Schloss Morsbroich ist wie wie bereits diskutiert im näheren Umfeld über die von der Verwaltung eingebrachten verschiedenen Parkplatz-Ideen konkret zu prüfen und fallweise umzusetzen.

3. Die von der Verwaltung in 2019 angesprochene Vorprüfung neuer Parkplätze „Nr. 6 Klinikum Parkhäuser“ mit der Anlage einer neuen Fuß-/Radwegführung (derzeitige „Baustraße“ von Gustav-Heinemann-Str. zum Klinikum) wird nicht weiter verfolgt. Die „Baustraße“ wird „vollständig zurückgebaut“, die Waldfläche wird durch Wiederaufforstung wieder vollständig geschlossen.

4. Die konkrete Ausgestaltung eines Stellplatzareals entsprechend des Lösungsvorschlages des Museumsvereins – unter Berücksichtigung eines geringstmöglichen Eingriffs in das Landschaftsschutzgebiet – soll im Rahmen einer wettbewerbsähnlichen Mehrfachbeauftragung an verschiedene Architekturbüros umgehend von der Verwaltung vergeben werden.

5. Die Verwaltung prüft begleitend sämtliche verkehrslenkenden Maßnahmen wie z.B.
- Bewirtschaftung des Museumsparkplatzes

- Darstellung der aktuellen Belegung des Museumsparkplatzes auf den Homepages
- Darstellung aller Parkflächen im Umkreis des Schlosses mit Angabe der Laufzeit auf der Homepage des Museums bzw. des Restaurants
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen und Ladesäulen für E-Bikes
- Hinreichende Kapazität von Parkplätzen für Menschen mit Behinderungen
- Bessere ÖPNV Anbindung des Museums und fallweise die Einrichtung eines Museumsbusses.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens